

43



AB

Beschluss-(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Gemeinderäte Dr. Fritz AICHINGER und Dr. Wolfgang ULM, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 20.11.2017 zu Post 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Kultur, Wissenschaft und Sport)

betreffend Erstellung eines mittelfristigen Sanierungs- und Finanzierungsplans der Wiener Symphoniker

Die Wiener Symphoniker haben trotz Empfehlungen der unabhängigen INFORA-Studie und der vom Kontrollamt bereits 2006 aufgedeckten Mängel weiterhin Strukturprobleme, die erst im jüngsten Stadtrechnungshofbericht (StRH I - 8/16) deutlich wurden. Zehn Jahre nach dem ersten Kontrollamtsbericht kommt der Stadtrechnungshofbericht diesmal zum Schluss, dass die finanzielle Lage der Wiener Symphoniker durchaus als prekär einzustufen ist. Laut Aussage des Stadtrechnungshofs erreichte der Verein Wiener Symphoniker Ende des Jahres 2015 eine Effektivverschuldung in der Höhe von rd. 66 Mio. EUR. Weiters wurde eine fiktive Schuldentilgungsdauer von rd. 93 Jahren festgestellt. Für diese Summe haftet die Stadt Wien zur Gänze.

Der Stadtrechnungshof listet neben den Versäumnissen und ungeheuerlichen Privilegien und den zum Nachteil der Stadt Wien getroffenen Vereinbarungen, auch zahlreiche Reorganisations- und Reformvorschläge auf, die dringend notwendig wären.

Das Fehlen eines Konzeptes und die zögerliche Umsetzung der durch den Stadtrechnungshof aufgezeigten dringenden Reformen führt aber in Zukunft unweigerlich nicht nur zu einem erhöhten Subventionsbedarf, sondern auch zu erhöhter Kritik an diesem so unvergleichlich wertvollem Wiener Orchester. Damit wird aber die künstlerische Arbeit gestört und ist auch das Ansehen dieses Orchesters in Zukunft gefährdet.

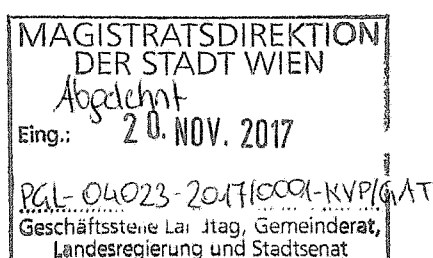
Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der amtsführende Stadtrat für Kultur, Wissenschaft und Sport möge einen mittelfristigen Sanierungs- und Finanzierungsplan für den Verein Wiener Symphoniker erstellen, der eine nachhaltige Sicherung dieses Orchesters gewährleistet und die vom Stadtrechnungshof in mehreren Prüfberichten vorgeschlagenen Reformschritte berücksichtigt.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 20.11.2017



Aichinger
Ulm